Leistungsbeschreibung

Anschrift des Trägers:

Anschrift der Einrichtung:

Teil 1: Leistungsangebot

1. Plätze laut Betriebserlaubnisverfahren

BE vom	KK	KG	dav. integrative Plätze	Hort	Gesamt	Aufnahmealter

2. Prognostische Belegung im folgenden Wirtschaftszeitraum

Bereich	Ganztags	Teilzeit	Halbtags
Krippe			
Kindergarten			
Hort			entfällt

3. Fachlich methodische Ausrichtung

zum Beispiel:

Kurzdarstellung zu konzeptionellen Ansätzen und deren Umsetzung

- konzeptioneller Ansatz/Bild vom Kind
- Aussagen zur Umsetzung des Konzeptes (Projekte, Formen der pädagogischen Arbeit)
- Aussagen zur Umsetzung von Integration/Einzelintegration
- Umsetzung Kindergesundheitsziele mit den Schwerpunkten Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung
- Wie wird die Beteiligung von Kindern realisiert (z.B. Kinderversammlungen)

Umsetzung der Bildungskonzeption von 0 - 10 Jahren

zum Beispiel:

- Umsetzung der Bildungs- und Erziehungsbereiche
- Übergänge Gestalten (Eingewöhnungskonzept, Übergang in Schule)
- Konzeption zur Arbeit im Hort

4. Anforderung an die Personalausstattung

- Personalaufstellung und Qualifikation
- Umsetzung Kinderschutz

5. Sächliche Ausstattung

- Ausstattung und Gestaltung der Außenflächen (Kletterelemente, Sandkisten, Sitzgruppen, Spielhaus)
- Größe der Außenflächen
- Aufstellung der pädagogisch genutzten Räume und Bewegungsräume (für Eltern), Garderoben, Flure und Sanitärräume, wenn diese besonders genutzt werden

zum Beispiel:

Raum (Bezeichnung)	Altersgruppe/Funktion	Ausstattung
Gruppenraum	Krippe bis 2 Jahre	Spiegel, Klettertunnel, Wandleisten usw.
Werkraum	für Kinder ab 3 Jahre	Werkbank und Werkzeuge, vielfältige Materialien
Flur	alle Altersgruppen	Lesecke
Sanitärraum	Krippe	Matschtisch

6. Öffnungs- und Schließzeiten

zum Beispiel:

- Öffnungszeiten von-bis (Differenzierungen angeben, wenn es für Hort andere Regelungen gibt)
- verlängerte Öffnungszeiten (Begründung, Realisierung, Einfluss auf die Tagesgestaltung)
- Schließzeiten, Regelungen

7. Gruppenstruktur

zum Beispiel:

	Anzahl	Zusammensetzung	Bemerkung
Krippe			
Kindergarten			
Hort			

8. Familienorientierung, Elternbeteiligung und -befragung

zum Beispiel:

- Anzahl von Elternversammlungen, Form und Inhalte
- Elterngespräche (Mindestanzahl, Umsetzung Erziehungspartnerschaft, Entwicklungsgespräche)
- Hospitationsmöglichkeiten der Eltern
- Beschwerdemanagement
- Elternrat
- Aktivitäten mit Eltern, Einbeziehung in die Prozessgestaltung
- Erreichbarkeit der Kita-Leitung
- Hausbesuche
- Beratungsangebote
- Elternbefragung (Wie erfolgt die Auswertung?)
- Einbindung der Eltern/Familie bei bzw. vor der Aufnahme, Eingewöhnungszeit

9. Gemeinwesenorientierte Vernetzung und Kooperation

(hier sollte beschrieben werden mit wem wird kooperiert, mit welchem Ziel und welcher Intensität)

zum Beispiel:

- Kooperation mit Grundschule (mit welcher Schule, Inhalte der Zusammenarbeit, welche gemeinsamen Fortbildungen mit Lehrern)
- Kooperation mit anderen Partnern im Sozialraum (insbesondere Familienbildungsstätte, Stadtteil- und Begegnungszentren)
- Kooperation mit Tagespflegepersonen
- Öffentlichkeitsarbeit

(vorhandene Kooperationsvereinbarungen werden als Anlagen beigefügt)

Teil 2: Qualitätsentwicklung

1. Merkmale des Qualitätsmanagements

zum Beispiel Aussagen:

- zur Qualitätsfeststellung, Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung (Welche Instrumente werden eingesetzt; Wie werden interne und externe Evaluationen zur Qualitätsentwicklung genutzt?)
- Qualitätshandbuch
- zur Qualitätsstandards und deren Umsetzung
- zur Konzeptionsfortschreibung (wer, wie, oft, mit wem)

2. Planung und Dokumentation

zum Beispiel:

- Wie werden Projekte und Angebote geplant und dokumentiert?
- Wie wird die Entwicklung alltagsintegriert beobachtet und schriftlich dokumentiert? (Welches Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren wird angewandt; Portfolioarbeit; wie findet der Schwerpunkt altersgerechte Sprachkompetenz Berücksichtigung?)

3. Fortbildung und Maßnahmen zur Teamentwicklung, externe und interne Evaluation

zum Beispiel:

- Schwerpunkte Fortbildung, Fortbildungsbedarf
- Umfang und Formen (Inhouse, Fachtage)
- Zielvereinbarung mit MitarbeiterInnen
- Maßnahmen zur Teamentwicklung
- Zugang zu Fachzeitschriften und Fachliteratur
- Teamberatung (Häufigkeit, Inhalte)
- Wie und durch wen wird intern/extern evaluiert?

Datum und Unterschrift
der Leiterin

Datum und Unterschrift
des Trägers